



Katholische Pfarrei

St. Peter & Paul
Dessau

mit den Gemeinden

Aken - Dessau Alten - Dessau Propstei - Dessau-Süd - Oranienbaum

Pfarrbrief

September 2025

Für den Pfarrbrief erbitten wir eine Spende von 30 Cent, die für Papier- und Druckkosten verwendet wird.

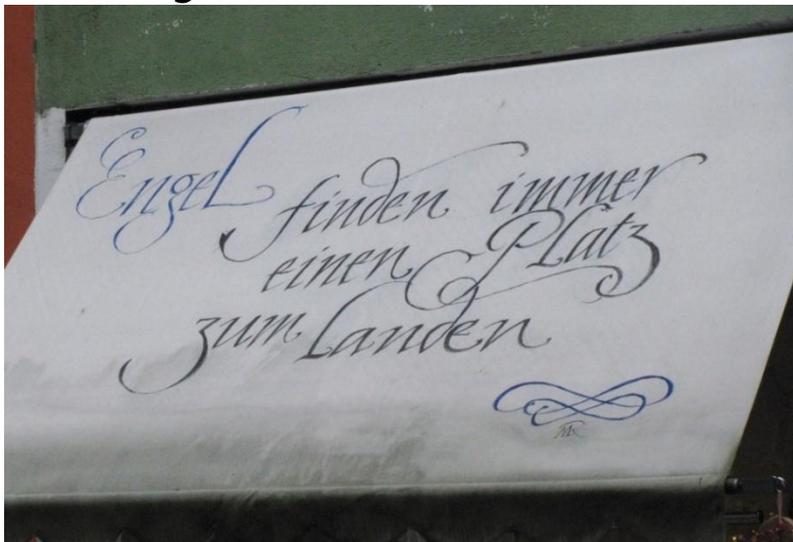
*So sehr
verlangen wir manchmal,
Engel zu werden,
dass wir vergessen,
gute Menschen zu sein.*

Franz von Sales (1567–1622)



AN DACHT

Wenn ein Engel mich besucht ...



Die originelle Markise eines Geschäftes, die wahrscheinlich ausdrücken soll, dass hier Engel am Werk und deshalb die dort angebotenen Produkte himmlischer Natur sind. Vielleicht sollen aber auch potenzielle Kunden angesprochen und als Engel willkommen geheißen werden. Für mich enthält dieser Satz einen wahren Kern – wenn auch auf einer anderen Ebene: Engel finden immer einen Platz im Leben eines Menschen. Sei es bei dem jungen Mädchen Maria in ihrer Kammer in Nazareth, um die Geburt Jesu anzukündigen. Sei es in den Träumen ihres Verlobten Josef, um ihn zu ermutigen, bei Maria zu bleiben. Sei es auf einem Feld vor den Toren Bethlehems, um den Hirten die Geburt des Heilandes zu verkündigen. Engel finden alltägliche und außergewöhnliche Orte, um die Botschaft Gottes weiterzugeben. Nur dass das weiter reichende Folgen hat als der Besuch eines Geschäftes. Folgen, die ein ganzes Leben verändern. Gott sucht sich die Menschen aus, mit denen er seine Heilsgeschichte schreiben möchte. Natürlich, Maria hätte Nein sagen, Josef hätte trotzdem gehen und die Hirten die Engel ignorieren können; vielleicht hätten alle sogar ihr Leben so weiterführen können wie vorher, doch immer wäre zumindest die Frage geblieben: Was wäre gewesen, wenn ich auf den Engel gehört hätte? Der Besuch eines Engels bleibt nicht folgenlos – nicht vor 2.000 Jahren und nicht heute. Bitte ich Gott darum, dass ich mich richtig entscheide.

Michael Tillmann

Termine

weitere Infos und Termine gibt's unter www.gemeinsam-unterwegs.net/dessau/dessau-termine

Montag, 01.09.	16:30 Uhr	Schülertreff	DE-Propstei
Dienstag, 02.09.	19:30 Uhr	Kirchenvorstand	DE-Propstei
Mittwoch, 03.09.	20:30 Uhr	Umweltgruppe	„Keller“
Freitag, 05.09.	09:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. „Kommt Zeit, kommt Tat“	DE-Süd
Samstag, 06.09.	17:00 Uhr 18:00 Uhr 18:00 Uhr	Beichtgelegenheit Hl. Messe Hl. Messe	DE-Süd DE-Süd Aken
Sonntag, 07.09.		Bistumswallfahrt (Keine Gottesdienste in der Pfarrei)	Huysburg
Montag, 08.09.	16:30 Uhr	Ministrantenstunde	DE-Propstei
Dienstag, 09.09.	19:30 Uhr	Frauen- und Männerkreis: „Auf dem Weg zur Herrlichkeit“ Film von Luca Karsai anschl. Gespräch und Beisammensein	DE-Propstei
Mittwoch, 10.09.	18:00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst zum Weltpräventionstag Suizid	Auferstehungs- kirche
Donnerstag, 11.09.	14:30 Uhr	Hl. Messe und Seniorennachmittag	Oranienbaum
Donnerstag, 11.09.	20:00 Uhr	Orgelkonzert im Rahmen des ökumenischen Orgelsommers mit Bengt Tribukait (Stockholm)	DE-Propstei
Sonntag, 14.09.	10:30 Uhr	„Schöpfungsgottesdienst“ im Rahmen der Schöpfungszeit	DE-Propstei
Sonntag, 14.09.	15:00 Uhr	Hl. Messe in englischer Sprache	DE-Propstei
Montag, 15.09.	16:30 Uhr	Schülertreff	DE-Propstei
Dienstag, 16.09.	19:00 Uhr	Kommunionhelferrunde	DE-Propstei
Mittwoch, 17.09.	14:00 Uhr	Hl. Messe und Seniorennachmittag	Aken
Mittwoch, 17.09.	19:30 Uhr	„Glaube aktuell“ – Gesprächskreis über den Glauben	DE-Propstei
Freitag, 19.09.	09:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. „Kommt Zeit, kommt Tat“	DE-Süd
Freitag, 19.09.	18:00 Uhr	Taizégebet	Christuskirche
Sonntag, 21.09.		Pilgern nach Wörlitz siehe S. 4 (Geänderte Gottesdienstordnung)	
Sonntag, 21.09.	17:00 Uhr	Taizégebet St. Konrad	Aken
Montag, 22.09.	10:00 Uhr	Andacht in den Heimen Avendi und Bose	
Montag, 22.09.	16:30 Uhr	Ministrantenstunde	DE-Propstei
Mittwoch, 24.09.	14:30 Uhr	Andacht, anschl. Seniorennachmittag	DE-Süd
Freitag, 26.09.	19:00 Uhr	Gesprächskreis	Aken
Sonntag, 28.09.	10:30 Uhr	Hl. Messe mit Vertretern des diözesanen Bonifatiuswerkes	DE-Propstei
Samstag, 04.10. u. Sonntag, 05.10.	10:30 Uhr	Erntedank in allen Kirchen Familiengottesdienst mit der Kita	DE-Propstei

Liebe Gemeinde,

wir befinden uns im Hl. Jahr, das unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ steht. Wir, der Pfarrgemeinderat und das Pastoralteam, möchten dies zum Anlass nehmen, um als Pfarrei unterwegs zu sein.



Deshalb laden wir Sie am Sonntag, den 21.09., zum Pilgern ein. Unser Ziel ist Wörlitz, wo wir 11:00 Uhr in der evangelischen Kirche den Gottesdienst feiern.

Im „Garten der Fürstin“ besteht anschließend die Möglichkeit zum Picknick und gegenseitigen Austausch. Bitte bringen Sie selbst Speisen und Getränke dafür mit. Enden soll der Tag mit einer kurzen Abschlussandacht um 14:00 Uhr.

Wie soll das Pilgern stattfinden?

- **mit dem Fahrrad** (ab Propsteikirche)
geistlicher Impuls 9:00 Uhr an der Propsteikirche
anschließend Abfahrt (16,5 km – ca. 1h)
- **zu Fuß** (ab Vockerode)
geistlicher Impuls 9:15 Uhr auf dem Parkplatz Krägengraben
anschließend gemeinsamer Fußweg (4,3 km – ca. 1h)
(Für den Rückweg zum Auto wird es von Wörlitz einen Fahrdienst geben)
- **mit der Bahn** (ab Dessau Hbf)
geistlicher Impuls im Zug; Abfahrt 10:05, Ankunft 10:40 Uhr
Rückfahrt 15:20 Uhr (oder mit dem PKW)

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte im Pfarrbüro.

An diesem Sonntag wird es am Vormittag keine weiteren Gottesdienste in unserer Pfarrei geben. Die Möglichkeit zur Mitfeier der Vorabendmesse besteht am Samstag, den 20.09., um 18:00 Uhr in Dessau-Süd und Aken.

In Gottes Ewigkeit wurde gerufen:



am 26.06.2025 Herr Mario Thieme im 60. Lebensjahr aus Dessau
am 03.07.2025 Frau Anneliese Harz im 91. Lebensjahr aus Aken
am 13.07.2025 Herr Ingo Pausch im 65. Lebensjahr aus Waldersee
am 22.07.2025 Herr Paul Weiß im 83. Lebensjahr aus Oranienbaum
am 06.08.2025 Frau Marianna Krone im 83. Lebensjahr aus Aken
am 11.08.2025 Herr Hartwig Thiel im 85. Lebensjahr aus Oranienbaum
Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.

Kollekten im Monat September

Sonntag, 31.08.	für die Pfarrei
Sonntag, 07.09.	für die Pfarrei
Sonntag, 14.09.	Welttag der Kommunikationsmittel
Sonntag, 21.09.	für die Aufgaben der Caritas
Sonntag, 28.09.	für die Pfarrei

Krippenspiel

Für das Krippenspiel am Heiligabend werden wieder Mitspieler gesucht. Wer als „Schauspieler“ oder „Sänger“ mitmachen möchte, melde sich bitte bis Ende September bei Frau Johanna Hübner.

Feiern und Jubiläen 2026

Wer im kommenden Jahr einen Gottesdienst (Trauung, Taufe oder Jubiläum) feiern oder einen der Gemeinderäume für eine private Feier nutzen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro dafür vormerken lassen.

Schöpfungszeit

Seit einigen Jahren rufen die Kirchen weltweit dazu auf, vom 1. September (dem ersten Tag des orthodoxen Kirchenjahres) bis zum 4. Oktober (dem Gedenktag des Franz von Assisi, des Schutz-heiligen von Tieren und Natur) in der katholischen Tradition eine „Schöpfungszeit“ abzuhalten.



Papst Franziskus war dies ein besonders großes Anliegen, sodass er den 1. September zum „Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung“ ernannt hat.

Dem folgt auch sein Nachfolger, Papst Leo XIV. Er hat am 9. Juli in Castel Gandolfo eine „Messe für die Bewahrung der Schöpfung“ gefeiert, dessen Messformular nun in allen Kirchen weltweit verwendet werden kann. Es sieht mehrere biblische Lesungen, Gebete und Fürbitten vor, in

denen die Verantwortung des Menschen für den Erhalt des Planeten Erde zur Sprache kommt. Diesen „Schöpfungsgottesdienst“ werden wir in unserer Pfarrei am 14. September um 10:30 Uhr in der Propsteikirche feiern.

Zudem wurde betont, dass viele Naturkatastrophen eine Folge menschlichen Handelns sind. Die katholische Kirche betrachtet den Klimaschutz als Frage der Gerechtigkeit, da die Folgen des Klimawandels besonders die Armen betreffen. Damit macht Papst Leo deutlich, was viele schon lange spüren: Der Schutz unseres Planeten ist eine zutiefst christliche Frage. Die Bewahrung der Schöpfung ist ein aus unserem Glauben erwachsener Auftrag. Als Umweltgruppe freuen wir uns über diese klare Botschaft. Sie ermutigt, uns weiterhin für mehr Nachhaltigkeit, einen achtsameren Lebensstil und eine ökologisch glaubwürdige Kirche einzusetzen.

Die Zeit zum Handeln ist jetzt. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg! Eine tolle Gelegenheit dazu bietet sich demnächst, wenn das Stadtradeln vom 6. bis 26. September 2025 stattfindet. Auch in diesem Jahr wird die Umweltgruppe wieder ein Team mit dem Namen „Unterwegs im Namen des Herrn“ stellen, in das sich jede und jeder eintragen kann, um für unsere Kirchen in die Pedale zu treten und gemeinsam möglichst viele Kilometer zu sammeln.

Anmeldung unter www.stadtradeln.de

Martin Plewa, für die Umweltgruppe

UNSER GLAUBENSBEKENNTNIS:

*Er sitzt zur Rechten Gottes
des Allmächtigen*

Bereits zum zweiten Mal wird Gott im Credo als der „Allmächtige“ bezeichnet. Bereits als von Gott als Schöpfer die Rede war, taucht dieses Attribut auf. Menschen, die Schicksalsschläge erleiden und vom Leben kräftig gebeutelt werden, haben damit oft ein Problem: Die Frage nach dem „Warum“ liegt ihnen brennend auf der Seele und zugleich auch die Frage nach der Allmacht des gütigen, barmherzigen Schöpfergottes.

Hier nun wird deutlich, dass Jesus selbst in die ganz unmittelbare himmlische Nähe zu Gott gerückt wird und damit auch göttliche Verantwortung teilt. Durch den besonderen himmlischen Ehrenplatz zur Rechten Gottes wird nun auch die göttliche Allmacht noch einmal neu bestimmt. Denn der, der diesen Platz erhält, ist ja kein anderer als der als Kind in der Krippe geborene, spätere Rabbi aus Nazaret, der den Menschen die Liebe und das nahe Reich Gottes predigte. Allmacht? Man schlug ihn ans Kreuz, diesen Rabbi und er starb einen gottverlassenen, erbärmlich ohnmächtigen Tod.

Das Gegenwort zu dieser äußersten Erniedrigung spricht das Credo mit der Erhöhung zur Rechten Gottes. So wie Jesus nicht irgendeinen Tod starb, ist er nun nicht irgendwo. Sein Tod macht deutlich, dass Gott gerade dort ist, wo brennend nach seiner Allmacht gefragt wird: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Markus 15,34)

Für die Antike hat Gott seinen Regierungssitz in der unermesslichen himmlischen Weite, hoch oben in unerreichbaren Lüften und Sphären. Und für uns? Was, wenn Gottes Thron genau dort steht, wo er am fernsten scheint, nah beim unerbittlichen Leid von Mensch und Kreatur? Es bleibt ein Bekenntnis, dass Gott genau dort ist. Meist fühlt es sich ganz anders an. Oft ist es kaum zu glauben. Darum braucht es das Bekenntnis, das antritt gegen den Zweifel: Gott ist dort, wo seine allmächtige Liebe dem Leid Gegenworte entgegenhält: Trost zum Beispiel. Beistand. Und Nähe. So gesehen, „sitzt“ Jesus nicht. Er ist mit seiner durch den Tod nicht zu besiegenden Liebe stets unterwegs – dorthin, wo er am meisten gebraucht wird.

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für den Monat September



Für unsere Beziehung zur ganzen Schöpfung

Beten wir, dass wir, inspiriert vom heiligen Franziskus, unsere gegenseitige Abhängigkeit von allen Geschöpfen erfahren, die von Gott geliebt sind und Liebe und Respekt verdienen.

Mariengedenktage im September



8. September
Mariä Geburt

In Maria
macht Gott
einen neuen Anfang
mit den Menschen.



12. September:
Mariä Namen

In Marias Namen
wird Gottes Heil
neu ansprechbar.



15. September:
Mariä Schmerzen

In Marias Leid
Ist auch unser Schmerz
aufgehoben

Humor:

Das Telefon schallt, und statt seiner Schwester nimmt der kleine Bruder den Hörer ab. Nach kurzer Zeit sagt er: „Weiß ich doch nicht“, und legt auf. Fragt der Vater: „Wer war denn dran?“ – „Wahrscheinlich einer vom Wetterdienst, er wollte wissen, ob die Luft rein ist.“

„Wie kann man sich vor Blitzen schützen, wenn man im Freien vom Gewitter überrascht wird?“, fragt die Lehrerin. Meldet sich Uwe: „Am besten flach auf den Boden legen.“ – „Warum das?“ – „Dann denkt der Blitz, man ist schon tot.“

Wöchentliche Veranstaltungen

Montag	16:30 Uhr 19:30 Uhr	Schülertreff Kl. 4-7 / Ministrantenstunde im Wechsel Chorprobe
Dienstag	15:00 Uhr	Katechese Kl. 1-3
Mittwoch	17:30 Uhr 17:45 Uhr	Jugendabend Anbetung und Beichtgelegenheit
Donnerstag	16:00 Uhr	Jugendband-Probe

Termine, die im Gemeindebrief für den folgenden Monat veröffentlicht werden sollen, sind bis zum 15. des laufenden Monats an Pfr. Friedrich zu melden.

Gottesdienste in der Pfarrei

V = Vesper

	DE-Propstei	DE-Süd	DE-Altener/ KH St. Joseph	Aken	Oranienbaum
Sonntag	10:30 Uhr		08:30 Uhr	08:45 Uhr	10:30 Uhr
Montag		18:00 Uhr V			
Dienstag	09:00 Uhr	09:00 Uhr			
Mittwoch	18:30 Uhr	18:00 Uhr V		09:00 Uhr	
Donnerstag			16:30 Uhr KH		
Freitag	18:00 Uhr V	09:00 Uhr		09:00 Uhr	
Samstag		18:00 Uhr			

Liborius-Gymnasium: Andacht Mo und Fr um 11:15 Uhr, Mi um 09:20 Uhr im Raum der Stille

Pfarrei St. Peter und Paul, Dessau-Roßlau

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di 15-17 Uhr & Do 10-12 Uhr

Anschrift: Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Zerbster Str. 48, 06844 Dessau
 Telefon: 0340 260 760
 Fax: 0340 211 654
 Email: dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de
 Homepage: www.gemeinsam-unterwegs.net
 Konto für Kirchgeld und Spenden: Pax-Bank für Kirche und Caritas
 BIC: GENODED1PAX IBAN: DE24 3706 0193 1055 6730 00

Mitarbeiter

Pfr. Thomas Friedrich	0340 260 76 - 11	thomas.friedrich@bistum-magdeburg.de
Pfr. Christoph Tretschok	034909 39 34 57	christoph.tretschok@bistum-magdeburg.de
GR Felix Kobold	0340 260 76 -15	felix.kobold@bistum-magdeburg.de
Sonja Weninger (Pfarrbüro)	0340 260 76 - 0	dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de
Dr. Stefan Nusser	0340 25 49 24 84	dessau.kirchenmusik@bistum-magdeburg.de
Valentin Richter	0151 61265334	valentin.richter@bistum-magdeburg.de

verbundene Einrichtungen

Caritas-Kita Maria Montessori	Oranienstr. 8-9	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 36 10
Liboriusgymnasium Dessau	Rabestr. 19	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 21 75
Caritas-Beratungsstelle (Daniel Tretschok)	Teichstr. 65	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 28 20
Malteser Hilfsdienst (Ambulante Pflege)	Rennstr. 9	06842 Dessau-Roßlau	0340 516 91 48
Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Dessau	Auenweg 36	06847 Dessau-Roßlau	
Alexianer Tagesklinik	Teichstr. 66	06844 Dessau-Roßlau	
Klinikseelsorgerin Claudia Kundrun			0340 55 69 203
Städtisches Klinikum Dessau			
Klinikseelsorgerin Beate Bartsch			0340 501 12 50
Krankenhaus Köthen			
Klinikseelsorgerin Sr. Ansgard Niesner			0162 91 29 772